

# Wenn Wasser große Ängste schürt...

Erfolgreiches Projekt geht zu Ende: Dank des Schwimmkurses in Eime können sich Flüchtlinge im Wasser fortbewegen

Von Astrid Fritzsche

**EIME** ■ Wer die 15 Männer im und am Becken des Eimer Freibades beobachtet, kann feststellen, wieviel Spaß die 18- bis 40-jährigen Männer aus dem Sudan, Irak oder aus Pakistan haben. Sie genießen das kühle Nass in vollen Zügen, spielen Wasserball, üben den „Körper“, nutzen die Rutsche und ziehen ihre Bahnen durch das Wasser.

Noch vor einigen Wochen wäre das undenkbar gewesen. Niemand der 15 Asylbewerber konnte schwimmen. Sie haben sich ihren Ängsten gestellt und an dem von Silke Kirchhoff angebotenen Schwimmkurs teilgenommen. Fünfmal die Woche brachte die gute Seele der Blauen Lagune den Flüchtlingen die Grundzüge des Schwimmens bei. Sie erinnert sich noch allzu gut an die Anfänge ihrer Schützlinge: „Alle waren Nichtschwimmer und hatten ihre Ängste. Sie haben sich aber gegenseitig gepusht und waren mit großem Eifer dabei“, lobte sie: „Wir haben wie bei den Schwimmkursen für die Kinder mit den Nudeln und den Schwimmgürteln am Bauch angefangen. Ich konnte schnell Fortschritte feststellen.“ Der Zusammenhalt der Männer, das gegen-

seitige Helfen und Unterstützen haben Silke Kirchhoff dabei besonders fasziniert. Der Spaßfaktor sei hoch gewesen, stellte sie fest.

Zum Abschluss des Schwimmkurses war auch Mohammed Nouali wieder im Eimer Freibad. In seiner ehrenamtlichen Funktion als Beauftragter der Sportintegration beim Hildesheimer MTV 48 stand er dem Projekt des Landessportbundes zur Seite – und auch er freute sich darüber, welche Fortschritte in Eime erzielt werden konnten. „Ich bin überrascht über die Entfaltung, die bei einzelnen Asylbewerbern vor sich gegangen ist“, stellt er fest. Er lobte den zunächst spielerischen Einstieg in den Schwimmkurs durch Silke Kirchhoff. „Allerdings haben alle Teilnehmer schnell gemerkt, dass auch Disziplin nötig ist, um Schwimmen zu lernen. Sie haben alle toll mitgemacht, haben sich diszipliniert, höflich und gastfreundlich verhalten“, fand Nouali anerkennende Worte für beide Seiten.

Als „eines der schönsten Projekte der Region“ bezeichnete er den Eimer Schwimmkurs. Zudem machte er deutlich, dass für die Teilnehmer Wasser mittlerweile zu einem Teil ihres



15 Asylbewerber hatten große Scheu vor dem Wasser – vor allem wohl angesichts der Umstände ihrer Flucht über das Mittelmeer. Der Schwimmkurs mit Silke Kirchhoff hat ihnen geholfen, sich nun sicher im Wasser bewegen zu können. Flüchtlingsbeauftragte Dorothea Fricke freut sich ebenso wie Mohammed Nouali, Beauftragter der Sportintegration beim Hildesheimer MTV 48, und der stellvertretende Bürgermeister Volker Senftleben über den Erfolg des Projektes. ■ Foto: Fritzsche

Lebens geworden ist. „Dabei war Wasser speziell für die pakistanischen Flüchtlinge ein Element, das Ängste hervorrief. Das mag auf die Umstände ihrer Flucht zurückzuführen sein. Als Nichtschwimmer haben sie ihr Leben riskiert, um über das Mittelmeer zu flüchten. Das Risiko, zu ertrinken, hat sie nicht davon abgehalten,

ihr Ziel zu erreichen“, erklärte Nouali, der deutlich machte, dass Schwimmen in diesen Ländern als purer Luxus gelte und nicht zum Alltag der Menschen vor Ort gehöre.

„Ich bin sehr glücklich jetzt schwimmen zu können“, freute sich auch Achmed Shakil. Der Pakistani gehört zu den 15 Teilneh-

mern, die jetzt von Dorothea Fricke als Eimer Flüchtlingsbeauftragte und Volker Senftleben, stellvertretender Bürgermeister Eimes, mit einer Urkunde für die Teilnahme am Kurs ausgezeichnet wurden. Neben Achmed Shakil, der es als „neue Freiheit“ bezeichnete, sich jetzt im Wasser bewegen zu können, gehört

auch Sabah Mirza zu denjenigen, die mittlerweile unbefangen im Freibad herumtollen und sichtlich Spaß haben. Der Iraker hat gute Fortschritte gemacht und genießt mittlerweile das Toben im Wasser, nachdem auch er zunächst mit der Schwimmmudel die ersten Berührungen mit dem Freibad-Wasser gemacht hatte.

ANZEIGE



Alle Generationen sind vereint: Beim Public Viewing zählt die SPD rund 150 Besucher.

## Public Viewing schreit nach einer Wiederholung

SPD lädt nach großem Erfolg erneut ins Gronauer Kino ein

GRONAU ■ Das Public Viewing der SPD war ein voller Erfolg. Rund 150 Menschen

aller Generationen feierten dem Sieg der National elf gegen die Slowakei ent-

gegen. Neben der Großleinwand in den Lichtspielen stand auch vor dem Kino ein Bildschirm bereit, um keine Spielszene zu verpassen. „Uns hat es so viel Spaß gemacht, dass wir uns recht spontan dazu entschlossen haben, diese Veranstaltung auch für das jetzt bevorstehende Viertelfinale noch einmal anzubieten“, kündigt SPD-Pressesprecher Rainer Mundt das nächste Public Viewing für den morgigen Sonnabend an. Um 21 Uhr wird die deutsche Mannschaft auf Italien treffen. Der Eintritt zum Public Viewing ist kostenfrei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Sozialdemokraten hoffen erneut auf einen großen Zuspruch aus der Bevölkerung, um gemeinsam die Nationalelf anzufeuern.

## „Die schnellen Bowler“ holen sich den Sieg

Boßelnachmittag für Kinder mit der SPD AG Banteln

BANTELN ■ Einen fröhlichen Nachmittag erlebten die Jungen und Mädchen, die am traditionellen Kinderboßeln der SPD AG Banteln teilgenommen hatten. Zwar waren es weniger Teilnehmer als gewohnt, aber dies war wohl dem Wetter geschuldet. Aus diesem Grund verkürzte die SPD auch die Boßelstrecke, so dass die jungen Bowler noch im Trocknen ihren Wettkampf beenden konn-

ten. Gestärkt mit Würstchen und kühlen Getränken vergnügten sich die Kinder auf der Konzertbühne des Bürgertreffs, ehe die Siegerehrung vollzogen wurde. „Die schnellen Bowler“ setzten sich mit 42 Würfeln gegen die „Boßelblitze“ durch, die fünf Versuche mehr benötigten. Mit prall gefüllten Geschenk-tüten ausgestattet, machte sich die Kinderschaar dann auf den Heimweg.

Am Abend trafen sich dann Mitglieder der Bantelner SPD AG auf dem Bürgertreff zum gemütlichen Grillen und lockeren Austausch über die aktuelle politische Lage. Die Bantelner Genossen sehen sich durch ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren gut gerüstet und aufgestellt, um in die bevorstehende heiße Phase des Kommunalwahlkampfes einsteigen zu können.



Gelungene Ferienpassaktion: Die Jungen und Mädchen haben auf Einladung der SPD um die Wette geboßelt.

**PUBLIC VIEWING**  
mit den Kandidatinnen und Kandidaten  
des SPD Ortsvereins Gronau  
**Deutschland - Italien**  
Samstag, 2.7., 21.00 Uhr, Eintritt frei!  
Kino „Gronauer Lichtspiele“  
Einlass: ab 20 Uhr • max. 150 Sitzplätze

**Euro 2016** Gut gekühlte Getränke und Gegrilltes zu bürgerlichen Preisen!

ZUSAMMEN WACHSEN - GEMEINSAM GESTALTEN.

Neue Chancen  
SPD  
ORTSVEREIN GRONAU